

B e g r ü n d u n g  
~~Erklärungsbericht~~

Freizeitpark Silbach "Auf der Kamer"

Die Gemeinde Silbach beabsichtigt, die Tallage zwischen der Eisenbahntrasse und der "Namenlosen" bzw. der Verbandstraße L 742 am Ortsausgang in Richtung Siedlinghausen als Freizeit-anlage zu errichten.

Die dazu erforderlichen Grundstücke wurden durch die Gemeinde erworben. Ein Sportplatz wurde bereits errichtet. Die landschaftlichen Gegebenheiten sind charakteristisch für eine Auenlandschaft wie sie durch die Vegetationsflächen der 'Namenlosen' gegeben sind.

Für den Ausbau des Freizeitparks wird der westliche Teil des Tales zwischen der Eisenbahntrasse und der 'Namenlosen' genutzt. Die östlichen Flächen von der 'Namenlosen' bis zur Verbandstraße bleiben in landwirtschaftlicher Nutzung.

Die Anlage hat eine Längsausdehnung von ca. 600 m und eine mittlere Breite von 100 bis 150 m. Dadurch ergibt sich für die Gestaltung eine Reihung der Zweckbereiche. Der vordere - dem Ort zugewendete Teil - wird als Eingang ausgebildet. Eine platzartige Erweiterung, an die eine kleine Teichanlage durch Speisung aus der 'Namenlosen' und eine Unterstellhalle angeschlossen ist, dient der Akzentuierung des Bereiches. Die Flächen zwischen dem ausgebauten Sportplatz und dem Eingangsbereich bilden eine Rasenfläche, die auch als Liegewiese Verwendung finden kann.

In nördlicher Richtung des ausgebauten Sportplatzes wird ein kleines Freizeitzentrum errichtet, hierbei bildet ein zweckbedingtes Freizeithaus, das terrassiert errichtet wird, den Mittelpunkt.

Dieses Freizeithaus beinhaltet Aufenthalts-, Umkleide-, Geräte- und Sanitärräume sowie eine überdachte Spielfläche, die gleichzeitig auch als Unterstellhalle Verwendung finden kann. An diesem ist ein Mehrzweckplatz mit wassergebundenen Oberbau vorgesehen. Unterhalb wird ein Spielpfad ausgebaut, der als Mehrzweckanlage sowohl für sportliche wie spielende Betätigung dient.

In nördlicher Richtung schließt ein mehr oder weniger landschaftlicher Bereich an, der mit einem Rasenmehrzweckplatz, einer Trimmanlage in Verbindung mit Wassertreten, ausgebildeten Liegeflächen und Spielanlagen für Kleinkinder und Jugendliche ausgebaut wird.

Oberhalb des Fußballfeldes wird ein Parkplatz errichtet, der in ausreichendem Maße Parkraum für die Freizeitanlagen bietet.

Wegeverbindungen längs der "Namenlosen" sowie durch die Zuwegung zum Mittelbereich bilden die innere Erschließung, die ergänzt ist durch mehrere Abzweigungen und dadurch kleinere Ringverbindungen bilden.

Die landschaftliche Integration der funktionalen Freizeitbereiche erfolgt in der Hauptsache mit Pflanzungen, die der Auenlandschaft und im allg. der bodenständigen Vegetation entsprechen.

Die Großgehölze werden dazu raumblickend um die einzelnen Bereiche angeordnet und die vorhandene Vegetation längs der 'Namenlosen' entsprechend ergänzt. Böschungen und Flächen, die für die Pflege und Unterhaltung erschwerend sind, werden flächig bepflanzt, wozu auch hier Pflanzarten mit gleichem Charakteristikum wie o.q. verwendet werden.

### Kostenzusammenstellung

I. Vorarbeiten	2.700,-- DM
II. Erdarbeiten	126.405,-- DM
III. Be- und Entwässerungsarbeiten	27.780,-- DM
IV. Stein- und Mauerarbeiten	34.534,-- DM
V. Platz- und Wegebauarbeiten	165.430,-- DM
VI. Ausstattung f. Spiel- u. Intensivbereich	19.250,-- DM
VII. Pflanz- und Saatarbeiten	58.550,-- DM
VIII. Elektrifizierung	5.650,-- DM
IX. Sonstiges	1.400,-- DM
X. Garantiepflge	17.500,-- DM
XI. Hochbauten lt. Anlage	200.000,-- DM
XII. Mehrwertsteuer lt. Anlage	69.300,-- DM
XIII. Gebühr Hochbau lt. Anlage	20.000,-- DM
XIV. Gebühr Fachingenieur lt. Anlage	5.000,-- DM
XV. Gebühr Landschaftsarchitekt u. Bauführung lt. Anlage	<u>42.938,-- DM</u> 796.437,-- DM
XVI. Abrundung u. Unvorhergesehenes	<u>3.563,-- DM</u>
Gesamtbausumme	800.000,-- DM

Silbach, den 7. 3. 1974

Der Amtsdirektor

Offengelegen in der Zeit vom 17. April 1974 bis einschl. 20. Mai 1974 im Gemeindebüro in Silbach und der Amtsverwaltung Niedersfeld in Winterberg, Zimmer-Nr. 9.

Winterberg, den 11. Juni 1974

Der Amtsdirektor  
in Vertretung